

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	I
Inhaltsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	XI
Übersichtenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Erstes Kapitel: Die Grundlagen der Untersuchung

A. Der Gegenstand und die Zielsetzung der Untersuchung	1
I. Die Problemstellung	1
1. Die Diffusion von Innovationen	1
2. Die Diffusionsforschung	2
3. Das Nutzendilemma von systemtechnologischen Innovationen in Kritische Masse-Systemen	4
II. Die Zielsetzung	7
B. Die theoretische Konzeption und methodische Vorgehensweise	9
I. Das Konzept der Akzeptanz und Durchsetzung	9
1. Der Ansatz	9
2. Das theoretische Grundgerüst	10
3. Die übergeordneten Ausgangshypothesen	12
II. Die qualitative Erfolgspotentialanalyse	13
1. Die methodische Vorgehensweise bei der Erkenntnisgewinnung	13
2. Der Bezug zur Erfolgsfaktorenforschung	15
3. Die Interdisziplinarität bei der Erforschung von Akzeptanz- und Durchsetzungspotentialen	16
C. Die konkrete Untersuchung am Beispiel der Verkehrstelematik	19
I. Der Gegenstand	19
II. Die Problemstellung für das Marketing	20
III. Ausgewählte Rahmenbedingungen für Forschung und Praxis	20
IV. Der Aufbau der Untersuchung	21

Zweites Kapitel: Die diffusionstheoretischen Grundlagen

A. Die Grundlagen der Diffusionsforschung	25
I. Der Gegenstand	25
1. Die Begriffsbestimmung	25
2. Die Abgrenzung zum Lebenszykluskonzept	27
II. Der Adoptionsprozeß	28
III. Die Adoptionszeitpunkte	30
IV. Die Adopterkategorien	31
B. Die diffusionsbestimmenden Faktoren	33
I. Die Grundlagen	33
1. Die Abgrenzung und der Gegenstand	33
2. Die ganzheitliche Erfassung der relevanten Faktoren	34
II. Die produktbezogenen Faktoren	35
1. Der Überblick	35
2. Der relative Vorteil	36
3. Die Kompatibilität	37
4. Die Komplexität	39
5. Die Erprobbarkeit	40
6. Die Demonstrierbarkeit	41
III. Die konsumentenbezogenen Faktoren	42
1. Die Einführung	42
a) Der Überblick	42
b) Die intrapersonalen Variablen	42
c) Die interpersonalen Variablen	43
d) Die Innovativität	43
2. Der sozioökonomische Status	44
3. Die Persönlichkeit	45
4. Das Kommunikationsverhalten	46
a) Die Meinungsführerrolle	46
b) Die Schnittstellenfunktion	47
5. Das organisationale Adoptionsverhalten	49
a) Die Einführung	49
b) Der Zentralisationsgrad	50
c) Die Organisationsgröße	51
d) Die Innovationsvertreter	51

IV. Die anbieterbezogenen Faktoren	52
1. Die strategischen Grundlagen der Marktbearbeitung	52
2. Die Leistungsprogrammvorteile	53
3. Die Managementvorteile	55
4. Die Technologievorteile	56
V. Die wettbewerbsbezogenen Faktoren	57
1. Die grundsätzliche Bedeutung der Wettbewerbsbezogenheit	57
2. Die relevanten Faktoren	58
3. Die Wettbewerbsvorteile	59
VI. Die umweltbezogenen Faktoren	59
C. Die diffusionstheoretischen Grundlagen von Systemtechnologien	63
I. Die systemtechnologischen Grundlagen	63
II. Die Funktionsbereiche	65
III. Die Nutzenkategorien	67
1. Die Nutzeigenschaften von Singulär- und Netzeffektgütern	67
2. Das Hardware-/ Software-Paradigma	69
IV. Die Systemgüter	71
V. Die Gegenüberstellung von Netzeffekt- und Systemgütern	72
D. Die diffusionsspezifischen Eigenschaften von Systemtechnologien	75
I. Der Gegenstand	75
II. Die Kritische Masse und die Kritische Masse-Systeme	75
1. Das Phänomen der Kritischen Masse	75
2. Der Aufbau eines Kritische Masse-Systems	77
3. Der Diffusionsverlauf in Kritische Masse-Systemen	79
4. Die Rückkoppelungseffekte	81
a) Die horizontale Rückkoppelung	81
b) Die vertikale Rückkoppelung	82
III. Die Installierte Basis	82
IV. Die Standardisierung	84
V. Die zusammenfassende Evaluation	86

Drittes Kapitel: Die verkehrstelematischen Systemtechnologien

A. Die systemtechnologischen Grundlagen von Informations- und Kommunikationstechnologien	91
I. Die Informations- und Kommunikationstechnologien	91
1. Die Abgrenzung	91

2. Die Anwendungsfelder	92
3. Die Medien und die neuen Medien	94
II. Der Systemaufbau	95
III. Die Systemkomponenten	97
1. Die Netze	97
2. Die Dienste	99
3. Die Endgeräte	101
IV. Der Systemverbund	102
1. Die technische und wirtschaftliche Komplementarität	102
2. Der Nutzenaspekt	102
3. Die Normen und Standards	103
B. Die verkehrstelematischen Systeminnovationen	105
I. Die Systemphilosophie	105
II. Die Systemziele	107
1. Ausgewählte Aspekte zur Verkehrssituation	107
2. Die spezifischen Zielsetzungen	109
III. Die Systemarchitektur	111
1. Der Überblick	111
2. Die Systematisierung der Systemeigenschaften	111
3. Die Übersicht der wichtigsten Systemkomponenten	113
C. Das Dilemma bei der Einführung und Diffusion verkehrstelematischer Systemtechnologien	117
I. Die systemischen Wirkungspotentiale	117
II. Das Systemtechnologiedilemma	118
III. Die Diffusionsbedingungen bei der Einführung der Verkehrstelematik	120
1. Der Gegenstand	120
2. Die Chancen	120
3. Die Risiken	121
IV. Die weitere Vorgehensweise	122
Viertes Kapitel: Die hypothetischen Akzeptanz- und Durchsetzungsfaktoren	
A. Das Konzept der Akzeptanz und Durchsetzung	123
I. Die begrifflichen Grundlagen	123
1. Die Akzeptanz	123

2. Die Durchsetzung	126
II. Der Wirkungszusammenhang zwischen Akzeptanz und Durchsetzung	128
III. Die Akzeptanz- und Durchsetzungswiderstände	130
B. Die Akzeptanzwiderstände	133
I. Die Überzeugungswiderstände	133
1. Der Gegenstand	133
2. Der relative Nutzen	133
II. Die Kaufwiderstände	135
1. Der Gegenstand	135
2. Die Produktwiderstände	135
3. Die Anbieter- und Herstellerwiderstände	137
III. Die Nutzungswiderstände	139
1. Der Gegenstand	139
2. Die Applikationswiderstände	140
3. Die Substitutionswiderstände	141
C. Die Durchsetzungswiderstände	143
I. Die Markteintrittswiderstände	143
1. Der Gegenstand	143
2. Die wettbewerbsbezogenen Markteintrittswiderstände	144
3. Die staatlichen und gesellschaftlichen Markteintrittswiderstände	145
a) Die ordnungspolitischen Grundlagen	145
b) Die bestehende Ambivalenz der politischen Entscheidungen	147
c) Die Risiken für Staat und Gesellschaft	147
II. Die Etablierungswiderstände	150
1. Der Gegenstand	150
2. Die standardisierungsbedingten Etablierungswiderstände	150
III. Die Verdrängungswiderstände	152
1. Der Gegenstand	152
2. Die kommunikative Beeinflussung der potentiellen Anwender	153
3. Die Qualität und Verfügbarkeit der internen Ressourcen	154
D. De hypothetischen Akzeptanz- und Durchsetzungsfaktoren	157
I. Die Zusammenführung der Erkenntnisse	157
II. Die hypothetischen Akzeptanzfaktoren	157
1. Der Überblick	157

2. Die produkt- und systembezogenen Akzeptanzfaktoren	158
3. Die adopterbezogenen Akzeptanzfaktoren	159
III. Die hypothetischen Durchsetzungsfaktoren	160
1. Der Überblick	160
2. Die wettbewerbsbezogenen Durchsetzungsfaktoren	162
3. Die umweltbezogenen Durchsetzungsfaktoren	162
 Fünftes Kapitel: Die empirische Untersuchung der Akzeptanz- und Durchsetzungspotentiale	
A. Die Grundlagen der empirischen Untersuchung	163
I. Die methodische Vorgehensweise	163
II. Die Datenbasis	164
III. Die erhebungstechnologischen Verfahren	165
IV. Das Auswertungsprogramm	168
B. Die potentiellen Akzeptanzfaktoren	171
I. Die allgemeine Bedeutung der Akzeptanzmerkmale	171
II. Die Beurteilung der verkehrstelematischen Systemtechnologien	173
III. Das Akzeptanzprofil	176
C. Die potentiellen Durchsetzungsfaktoren	179
I. Die allgemeine Bedeutung der Durchsetzungsmerkmale	179
II. Die Beurteilung der verkehrstelematischen Systemtechnologien	183
III. Das Durchsetzungsprofil	185
D. Die zusammenfassende Evaluation	187
I. Der Bezug zu den aufgestellten Hypothesen	187
II. Das Akzeptanz- und Durchsetzungspotential von systemtechnologischen Innovationen	190
III. Die weitere Vorgehensweise	191
 Sechstes Kapitel: Das Akzeptanz- und Durchsetzungsmarketing für Systemtechnologien	
A. Das Technologiemarketing	193
I. Der Gegenstand	193
II. Die allgemeinen Daten für das Technologiemarketing	194
III. Die allgemeinen Ziele des Technologiemarketing	196

B. Die Instrumente der Akzeptanzpolitik	199
I. Die anwenderbezogenen Akzeptanzinstrumente	199
1. Die Anwenderqualifikation	199
2. Die Erfüllungsgarantien	200
II. Die produkt- und systembezogenen Akzeptanzinstrumente	202
1. Die Kompatibilitätssicherung	202
2. Die Nutzenorientierung	203
3. Die Lead-User-Integration	204
C. Die Instrumente der Durchsetzungspolitik	207
I. Die wettbewerbsbezogenen Durchsetzungsinstrumente	207
1. Die Marktbarrieren	207
a) Der Gegenstand	207
b) Die frühzeitigen Ankündigungen	208
c) Die Systemtechnologieführerschaft	209
2. Die Marktdurchdringung	210
a) Der Gegenstand	210
b) Die Definition des Marktstandards	211
3. Die Verdrängung	214
4. Die strategischen Allianzen	217
a) Die Einführung	217
b) Die Bildung strategischer Allianzen	218
c) Das Joint Ventures	220
II. Die umweltbezogenen Durchsetzungsinstrumente	222
1. Die Technologiefolgenabschätzung	222
2. Die Anforderungen an ein Technikfolgenkonzept	223
3. Der Ablauf der Technikfolgenanalyse	224
4. Die zusammenfassende Evaluation	225

Siebentes Kapitel: Schlußbetrachtung und Ausblick

A. Die Zusammenfassung der Untersuchung	227
B. Die Untersuchungsergebnisse im Überblick	229
I. Die Ergebnisse in deskriptiver Abgrenzung	229
II. Die Ergebnisse in prognostischer Abgrenzung	230
III. Die Ergebnisse in normativer Abgrenzung	230

Inhaltsverzeichnis

C. Die Handlungsempfehlungen bei der Einführung der Verkehrstelematik	233
I. Die Akzeptanzpolitik	233
II. Die Durchsetzungspolitik	234
Literaturverzeichnis	237

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Das allgemeine Bedeutungsprofil zur Gewinnung von Akzeptanz bei der Diffusion von Systemtechnologien aus der Sicht der befragten Experten	171
Tabelle 2:	Das Bedeutungsprofil bei der Diffusion von Systemtechnologien aus der Sicht der befragten Experten nach Akzeptanzkategorien	172
Tabelle 3:	Das Beurteilungsprofil zur Gewinnung von Akzeptanz bei der Diffusion von verkehrstelematischen Systeminnovationen aus der Sicht der befragten Experten	174
Tabelle 4:	Das Beurteilungsprofil von verkehrstelematischen Systeminnovationen aus der Sicht der befragten Experten nach Akzeptanzkategorien	175
Tabelle 5:	Das Akzeptanzprofil von Systeminnovationen auf der Basis der Expertenbefragung insgesamt	177
Tabelle 6:	Das allgemeine Bedeutungsprofil zur Durchsetzung von Systemtechnologien aus der Sicht der befragten Experten	180
Tabelle 7:	Das Bedeutungsprofil bei der Diffusion von Systemtechnologien aus der Sicht der befragten Experten nach Durchsetzungskategorien	181
Tabelle 8:	Das Beurteilungsprofil zur Durchsetzung von verkehrstelematischen Systeminnovationen aus der Sicht der befragten Experten	183
Tabelle 9:	Das Beurteilungsprofil von verkehrstelematischen Systeminnovationen aus der Sicht der befragten Experten insgesamt nach Durchsetzungskategorien	184
Tabelle 10:	Das Durchsetzungsprofil von verkehrstelematischen Systeminnovationen auf der Basis der Expertenbefragung insgesamt	186
Tabelle 11:	Das Akzeptanz- und Durchsetzungsprofil von Systemtechnologien aus der Sicht der befragten Experten	189

Übersichtenverzeichnis

Übersicht 1:	Die Diffusionsverläufe in Kritische Masse-Systemen mit stabiler und flopartiger Marktentwicklung im Vergleich zu herkömmlichen Innovationen	6
Übersicht 2:	Die Akzeptanz und Durchsetzung von Innovationen im Diffusionsprozeß	11
Übersicht 3:	Das Untersuchungsmodell im Überblick	23
Übersicht 4:	Die diffusionsbestimmenden Faktoren	35
Übersicht 5:	Das Zusammenwachsen von Märkten für Systemtechnologien	67
Übersicht 6:	Die Nutzeigenschaften von Singulär- und Netzeffektgütern	69
Übersicht 7:	Die Gegenüberstellung von Netzeffekt- und Systemgütern nach ausgewählten Unterscheidungsmerkmalen	73
Übersicht 8:	Die Anbieterebenen in Kritische Masse-Systemen	78
Übersicht 9:	Die Adoptions- und Diffusionskurve in Kritische Masse-Systemen	80
Übersicht 10:	Die Diffusionsprozeß von Systemtechnologien	88
Übersicht 11:	Die zentralen Unterschiede zwischen den Erkenntnissen der klassischen Diffusionstheorie und der Diffusionstheorie für Kritische Masse-Systeme	89
Übersicht 12:	Die Anwendungsfelder moderner Informations- und Kommunikationstechniken	94
Übersicht 13:	Der Systemaufbau von Informations- und Kommunikationstechnologien	97
Übersicht 14:	Die Netzeffektstärke und die Güterkategorien im Rahmen der Verkehrstelematik	113
Übersicht 15:	Die Informations- und Kommunikationssysteme im Bereich der Verkehrstelematik	114

Übersichtenverzeichnis

Übersicht 16:	Die Systemübersicht der Funktionsweise eines integrierten dynamischen Zielführungs- und Informationssystems für die automobiler Anwendung im Verkehr	116
Übersicht 17:	Die Wirkungsverflechtung von Zielen und Systemen der Verkehrstelematik	118
Übersicht 18:	Die verhaltensrelevanten Entscheidungskriterien der Akzeptanz	125
Übersicht 19:	Die widerstandsbezogenen Einflußgrößen der Durchsetzung	127
Übersicht 20:	Der Wirkungszusammenhang zwischen Akzeptanz und Durchsetzung bei der Diffusion von Innovationen	130
Übersicht 21:	Die akzeptanz- und durchsetzungsbezogenen Marktwiderstände bei der Diffusion von Systemtechnologien	132
Übersicht 22:	Die hypothetischen Akzeptanzfaktoren bei der Diffusion von Systemtechnologien	158
Übersicht 23:	Die hypothetischen Durchsetzungsfaktoren bei der Diffusion von Systemtechnologien	161
Übersicht 24:	Das Akzeptanz- und Durchsetzungspotential von systemtechnologischen Innovationen	191
Übersicht 25:	Das Marketinginstrumentarium zur Akzeptanz und Durchsetzung von Systemtechnologien	232